

Betriebsanweisung Sexuelle Belästigung Notfallplan

Arbeitsplatz, Tätigkeitsbereich: Ihr Unternehmen

1. Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für die Prävention gegen sexuelle Belästigung und Gewalt im Berufsalltag und sexuelle Belästigung durch Beschäftigte im Unternehmen. Sie dient in der Anlage auch als Notfallplan.

2. Gefahren für Mensch und Umwelt

- Schwere Depressionen der Betroffenen
- Leichte und schwere körperliche Verletzungen
- Ansteckungsgefahr durch Körperkontakt (Viren, Pilze, Bakterien)
-

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Aggression, Gewalt, sexuelle Belästigung
- **Energisch sein:** Weisen Sie Übergriffe unmittelbar bei der ersten Anspielung zurück. Mit lauter und fester Stimme nehmen Sie der Situation den vertraulichen Charakter. **Nein, oder Stop.**
 - Reagiert das Gegenüber nicht einsichtig, **drohen Sie, sich zu beschweren** und damit, den Angriff öffentlich zu machen.
 - **Sprechen Sie mit Ihrem Chef oder einer Vertrauensperson Ihrer Firma,** melden Sie den Vorfall auch Betriebsrat und/oder Personalstelle.
 - **Verbünden Sie sich mit Kollegen,** die Ähnliches mit betreffender Person erlebt haben, oder bei einem der Übergriffe anwesend waren.
 - **Der Dokumentation** kommt in diesen Fällen eine besondere Bedeutung zu. Dies gilt im Bereich und Vorfällen im Unternehmen, aber auch im Bereich der Tätigkeiten im Rahmen Ihrer Beschäftigung.
 - **Notieren Sie:** Was ist Wann und Wo passiert? Gibt es Zeugen? Welche Maßnahmen habe ich als Betroffene(r) umgesetzt. Übergeben Sie eine Kopie der Dokumentation an die Betriebsleitung. In der Pflege, kann eine Dokumentation auch in der Pflegedokumentation erfolgen.
 - **Melden Sie** Vorfälle an die Betriebsleitung.
 - Halten Sie sich wenn möglich immer einen Fluchtweg frei.
 - Merken Sie sich Notausgänge, Fenster und Türen die ins freie führen.
 - Arbeiten Sie so, dass Sie alles im Blick haben und reagieren können.
 - Gibt es Hinweise auf Übergriffe, informieren Sie die Unternehmensleitung, melden Sie sich an und ab. (Telekom Unternehmensleitung).
 - Vereinbaren Sie einen Notfallplan (Alarmplan).

4. Verhalten im Gefahrfall

- Treten Sie energisch auf.
- Strecken Sie eine Hand (bei gestreckten Arm) dem Gegner zu, ggf. gehen Sie 1-2 Schritte wenn möglich zurück, oder versuche Sie einen Stuhl, Tisch oder anderen Gegenstand als Schutz zu nehmen.
- Reden Sie auf den Gegner ein und versuchen Sie den Grund herauszufinden. Deeskalation statt Eskalation. Stimmen Sie ggf. dem Gegner zu.
- Versuchen Sie den Raum (Situation) zu verlassen.
- Fordern Sie andere Personen im Umfeld auf Sie zu unterstützen (Hilfeleistung) Ziel ist es der Situation zu entfliehen, nicht den Gegner unbedingt zu überwältigen.
- Lassen Sie sich auf keinen Fall auf eine gewaltsame Auseinandersetzung ein, wenn möglich.
- Bei körperlicher Gewalt mach Sie von Ihrem Notwehrrecht gebrauch. Dies endet immer unmittelbar mit der Abwehr der Bedrohung.
- Schreien Sie den Gegner an, rufen Sie um Hilfe.
- Schützen Sie Kopf, Oberkörper und wichtige Organe. Wenn Sie am Boden liegen, legen Sie sich auf den Rücken und behalten Sie den Gegner im Auge. Treten Sie bei einem Angriff mit Ihren Füßen.
- Versucht der Gegner eine Vergewaltigung, nutzen Sie greifbare Gegenstände in ihrem Umfeld, um sich zu verteidigen, also etwa einen Schlüsselbund oder eine gefüllte Handtasche.
- Wehren Sie sich schnell, heftig und ohne Hemmungen, dem anderen weh zu tun.
- Bei erster Gelegenheit versucht sie zu flüchten und informiert die Polizei.

5. Verhalten bei Unfällen; Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Ersthelfer heranziehen
- **Notruf: 112**
- Unfall melden
- Notfallplan körperliche und sexuelle Gewalt beachten

6. Instandhaltung; Entsorgung

- Entfällt

7. Folgen (Rechtliche Folgen Täter und Betroffene)

- Körperliche Gewalt und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz können arbeitsrechtliche Folgen wie Abmahnung und Kündigung des Arbeitsplatzes zur Folge habe.
- Gewalt und sexuelle Belästigung sind Straftaten.
- Das Notwehrrecht endet unmittelbar mit dem Abwehren der Gefahr. Wird das Notwehrrecht missbraucht, wird das Opfer zum Täter.

Anlage: Notfallplan Unternehmen

Datum: 01.01.2018

IMS Services Dienstleistungen

Prüfung nach 12 Monaten

Änderung bei Bedarf durch IMS Services

NOTFALLPLAN

Körperliche und sexuelle Gewalt

Traumatisches Ereignis

Betroffene / Beteiligte

Alarmierung / Notruf absetzen

- Intern Betriebsleitung
- Extern Erste Hilfe / Polizei **112**

Unternehmen

Innerbetriebliche Meldekette umsetzen:

- Leitung
- Führungspersonal
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Betriebliche Erstbetreuung

Erstbetreuung Maßnahmen

- Kontaktaufnahme am Ereignisort wenn möglich
- Emotionalen Beistand leisten, nicht alleine lassen
- Abstimmung vor Ort treffen
- Begleitung zum Arzt, Nachhause
- Ggf. Psychologische Betreuung

Weiter Maßnahmen

- Unfallmeldung BG umsetzen